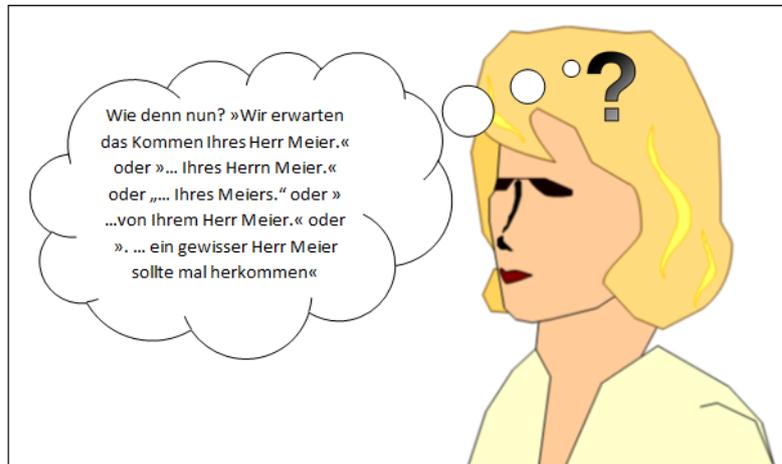


Die Sache mit dem „Herrn“

Ein Problem bei der sprachlich-stilistischen Gestaltung eines privaten Geschäftsbriefs

"Die Sache mit dem Herrn" stellt ein immer wieder auftretendes Problem bei der sprachlich-stilistischen Gestaltung von privaten Geschäftsbriefen dar.

Die Schwierigkeiten mit der richtigen Verwendung des Wortes "Herr" bei der Anrede resultiert im Allgemeinen daraus, dass die Wortart stets als **Nomen** aufgefasst wird. In der Verbindung mit einem Namen wird es, wie das Wort "Frau" auch, indessen zu einem **Anredepronomen**.



Grundsätzlich gilt:

Vor Namen, Titel und Berufsbezeichnungen steht das Anredepronomen "Herr" stets in dem von seiner jeweiligen Verwendung geforderten Kasus (Fall) (Deklinationsform).

Beispiele: Wir begrüßen Herrn Mosers Ausführungen zur Sache. - Wir haben Herrn Meier den Auftrag erteilt. - Sie müssen Herrn Landrat noch verständigen.

- **Keine Deklination sendung wird an "Herr" angehängt, wenn es im Nominativ (Wer-Fall) verwendet wird.**
Beispiele: Wir bedauern, Ihnen, Herr Müller, die Entlassung aussprechen zu müssen.
- **Wenn man Herr + Name verwendet, werden sowohl das Anredepronomen "Herr" wie der nachfolgende Name gebeugt (flektiert).**
Beispiele: Wir freuen uns auf Herrn Meiers Kommen. - Wir feiern das dreißigjährige Berufsjubiläum unseres Herrn Kohlmann.
- **Auch in Appositionen (Beifügungen) werden sowohl das Anredepronomen "Herr" als auch der nachfolgende Name gebeugt.**
Beispiele: Die Auszubildenden in unserem Betrieb müssen den Anordnungen des Personalchefs, Herrn Kempers, folgen. - Wir haben den Termin mit dem Büro des Vertriebsleiters, Herrn Müllers, abgesprochen.
- **Wenn bei einem Namen vor dem Anredepronomen ein Artikel oder ein weiteres Pronomen steht (Artikel + Herr + Name), erhält der Name keine Beugung sendung.**
Beispiele: Es war die Absicht des Herrn Meier. - Wir überlassen Ihnen für die nächste Zeit unseren Herrn Müller.
- **Wenn zu einem Titel oder zu einer Verwandtschaftsbezeichnung vor dem Anredepronomen ein Artikel oder ein weiteres Pronomen steht (Artikel + Herr + Name), erhält der Name eine Beugung sendung.**
Beispiele: Es ist der Wunsch des Herrn Landrats. - Der Aufenthalt Ihres Herrn Sohnes (nicht: Sohn!) in unserem Vereinsheim bringt immer wieder Probleme mit sich.
- **Wird in der Anrede "Herr + Titel + Name" verwendet, werden "Herr" und "Name" gebeugt, der Titel jedoch nicht.**

Beispiele: Im Zusammenhang mit Herrn Regierungssprecher Müllers Entlassung ... - Wir berufen uns auf Herrn Professor Dr. Müller-Lüdenscheids psychologisches Gutachten.

- **Auch in Appositionen (Beifügungen) wird so verfahren.**

Beispiele: Im Zusammenhang mit des neuen Regierungssprechers, Herrn Müllers, Entlassung ... - Wir berufen uns auf den Gutachten des Psychologen, Herrn Professor Dr. Müller-Lüdenscheids, ...

Aber: Wird dem Titel ein weiteres Attribut beigefügt, dann erhält dieses auch eine Beugungsendung.

Beispiele: Anlässlich der Antrittsrede des Herrn Regierenden Bürgermeister möchten wir ...

- **Wird in der Anrede "Artikel *Herr + Titel + Name" verwendet, wird der Titel meistens gebeugt.**

Beispiele: Das Interview des Herrn Ministerpräsidenten Schreckmann ist ... - weniger üblich: Das Interview des Herrn Ministerpräsident Schreckmann ...

- **Auch in Appositionen (Beifügungen) sind beide Formulierungen möglich.**

Beispiele: Die Ausführungen des Herrn Landrats, Dr. Müller(s), ... - Die Reise des Herrn Vorsitzenden, Professor Eisenmann(s), ...

- **Wird der Titel in Verbindung mit "Herr" ohne Name verwendet, werden das Anredepronomen und der Titel gebeugt.**

Beispiele: Der Diskussionsbeitrag des Herrn Direktors ... Wir erteilen dem Herrn Vorsitzenden das Wort.

- **Dr. (= Doktor) gilt als Bestandteil des Namens und wird aus diesem Grunde immer ohne Beugungsendung verwendet.**

Beispiele: Die Präsentation von Herrn Dr. Kraft ... - Wir freuen uns auf Herrn Dr. Müller ..

(vgl. DUDEN - Richtiges und gutes Deutsch, 62007, S.443; vgl. DUDEN - Briefe und E-Mails gut und richtig schreiben, 2010, S.514)

Die Deklination (Beugung) des Nomens Herr

Singular (Einzahl)		Plural (Mehrzahl)	
Nominativ (Wer-Fall)	der Herr	Nominativ (Wer-Fall)	die Herren
Genitiv (Wessen-Fall)	des Herrn	Genitiv (Wessen-Fall)	der Herren
Dativ (Wem-Fall)	dem Herrn	Dativ (Wem-Fall)	den Herren
Akkusativ (Wen-Fall)	den Herrn <i>(falsch: Herren!)</i>	Akkusativ (Wen-Fall)	die Herren <i>(falsch: Herrn!)</i>

Arbeitsanregungen:

Markieren Sie in den nachfolgenden Beispielen die richtige Verwendung von „Herr“ bzw. „Herrn“.

- | | |
|--|---|
| 1) Während der Abwesenheit von HERRN Dr. Knopp. | 6) Der Beitrag des HERRN Oberbürgermeisters geht vor allem an Ihre Adresse, HERRN Beck. |
| 2) Ich vermisse HERRN Bär heute | 7) HERRN Landrat Dr. Müh ist insofern zu widersprechen |
| 3) Da sage ich Ihnen, HERRN Müller, wieder | 8) Das Lob geht an HERRN Kruse. |
| 4) In der Sache von HERRN Rau geht es um | |
| 5) Es geht ohne HERRN Kneis eben nicht | |